

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **100 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Hannah

und ihre Schwestern  
von Woody Allen

## Schweizer Erstaufführung

Berndeutsche Bearbeitung/Regie  
Ueli Remund

Premiere  
Samstag, 21. Januar 2006,  
20.00 Uhr

weitere Vorstellungen  
jeweils 20.00 Uhr  
25.\*\*, 27., 28. Januar 2006  
1., 3., 4., 8., 9.,  
10., 11. Februar 2006  
Nachmittagsvorstellung  
5.\* Februar 2006, 17.00 Uhr

\* Vorstellung mit Übersetzung  
in Gebärdensprache



\*\* Vorstellung reserviert für  
Medienpartner Bantiger Post

Spielort  
Aula Oberstufenzentrum  
Rain 5, Ittigen

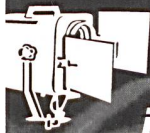
**Abendkasse**  
ab 19.00 Uhr, Tel. 079 245 23 58  
Reservierte Tickets müssen  
30 Minuten vor der Vorstellung an  
der Abendkasse abgeholt werden.

**Theater-Bar**  
ab 19.00 Uhr geöffnet

**Theaterplausch im Restaurant  
Thalheim Ittigen**  
Beginnen Sie Ihren Theaterabend mit  
einem feinen Essen.

**Vorverkauf**  
ab Montag, 12. Dezember 2005  
clarosk Ittigen  
RBS-Station Ittigen  
3063 Ittigen  
Telefon 031 922 2 922  
Montag bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
oder unter  
[www.theater-ittigen.ch](http://www.theater-ittigen.ch)  
(platzgenaue Reservation)

Alle Vorstellungen  
mit Höranlage



theater  
ittigen



**Bildungsstätte  
Fontana**

**Kurse 2006**

#### **Einführung in die Polarity-Therapie**

**28. und 29. Januar 2006**

mit Mäde Müller, Stäfa

Polarity ist ein umfassendes Gesundheitsmodell, das für sich selber, für die Anwendung zu Hause oder aber als Voraussetzung für die Fachausbildung als Polarity-TherapeutIn gelernt werden kann.

Die 5 Säulen der Polarity Therapie werden in Theorie und Praxis und anhand eines einfachen und wirkungsvollen Behandlungsablaufes vermittelt. (Körperarbeit, Polarity-Yoga, Polarity-Ernährung, Prozessbegleitung und therapeutische Haltung),

#### **Curling-Wochenende**

**10. bis 12. März 2006**

mit Stephan Kuhn

Curling, ein 1838 aus Schottland stammendes Eisspiel wird zwischen zwei Mannschaften zu je 4 Spielern ausgetragen. Über eine 42 Meter lange und etwa 4 Meter breite Eisfläche (Rink) spielen die beiden Mannschaften abwechselungsweise ihre etwa 20 kg schweren Curlingsteine in den gegenüberliegenden Zielkreis. Jeder Spieler verfügt über 2 Steine und versucht, diese möglichst nahe ans Ziel zu schieben und gleichzeitig gegnerische Steine von dort wegzuschieben. Punkte gibt es jeweils für dasjenige Team, welches seine Steine am nächsten der Mitte platziert hat.

Das Kursprogramm 2006 wurde Anfang Dezember verschickt. Falls Sie keines bekommen und Interesse haben, können Sie es bei der Bildungsstätte bestellen. Auch in der Homepage sind alle Kurse ausgeschrieben.

#### **Weitere Auskunft:**

Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte

7062 Passugg, Tel. 081 250 50 55,

Schreibtel. 081 250 50 56,

Fax 081 250 50 57

Kontaktperson: Gisela Riegert

bildung@bildungsstaette.ch

Besuchen Sie uns auf der Homepage:

[www.bildungsstaette.ch](http://www.bildungsstaette.ch)

# procom

## **Behindertengleichstellungsgesetz**

**(Behig, gültig seit 1. Januar 2004)**

### **Bezahlung von Dolmetscherkosten**

Das wichtige Behindertengleichstellungsgesetz ist schon seit einiger Zeit in Kraft. Wie ist die Situation heute? Funktioniert dieses neue Gesetz in der Praxis?

Leider wird es häufig noch nicht angewendet. Hier einige Beispiele aus der Praxis der Procom:

„Ich verstehe sie gut, sie brauchen keinen Dolmetscher mitzubringen“.  
Aussage einer RAV-Beraterin (Regionale Arbeits-Vermittlung für Arbeitslose)

„Ich weiss, dass Frau Müller ausgezeichnet von den Lippenlesen kann und es auch keine Probleme macht, sie zu verstehen. Ausserdem werden am Elternabend sämtliche Aussagen, Reglemente und Pläne noch in schriftlicher Form abgegeben“.  
Aussage eines Mitglieds einer Schulpflege

Solche Beispiele aus dem Alltag gibt es leider immer wieder. Sie liebe Leserin, lieber Leser, kennen vielleicht auch solche Beispiele und haben ähnliche Erfahrungen gemacht, wenn Sie eine/n Gebärdensprachdolmetscher/in mitnehmen wollten.

Die Kosten für Gebärdensprachdolmetscher bei staatlichen Stellen, wie beim RAV (Arbeitsvermittlung), bei einem Elternabend in der Schule, vor Gericht, auf einem Amt etc. müssen von diesen Stellen bezahlt werden. Das Behindertengleichstellungsgesetz ist dafür die gesetzliche Grundlage.

Oft ist es für die Behörden, Schulen oder Ämter nicht klar, welche Verpflichtungen sie haben, wenn Gehörlose zu ihnen kommen. Manchmal ist es notwendig, dass Procom die Behörden aufklären und dafür kämpfen muss, dass die Dolmetscherkosten bezahlt werden.

Wollen die Behörden die Dolmetscherkosten trotzdem nicht bezahlen, arbeitet Procom mit der „Egalité Handicap“, Fachstelle für Gleichstellungsfragen der Behindertenorganisationen, zusammen. Dank der Einsprachen dieser Stelle werden heute unter anderem Einsätze von Gebärdensprachdolmetscher beim RAV finanziert. Auch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung Behinderter in Bern unterstützt dieses Vorgehen.

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte geben Sie uns Rückmeldungen, wenn eine Behörde Ihnen eine/n Gebärdensprachdolmetscher/in verweigert. Sie haben das Recht, ein solches Gespräch in Gebärdensprache zu führen. Bezahlen Sie nie eine Rechnung für Dolmetscherkosten, nehmen Sie sofort mit Procom Kontakt auf. Bezahlen Sie auch nie Dolmetscherkosten bei Gerichtsverhandlungen.

Wenden Sie sich an PROCOM, Dolmetsch-Vermittlung, 8636 Wald oder an Frau Isabella Thuner, Leiterin Dolmetschdienst PROCOM, Belpstrasse 11, 3007 Bern

Tel./Fax 031 398 24 30/31 Telescrit 031 398 24 32

E-Mail [thuner@procom-deaf.ch](mailto:thuner@procom-deaf.ch)